Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 7 (1917)
Heft: 13

Rubrik: Allgemeine Rundschau = Échos

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ten Heft und die deutsche Beschreibung — sie kam für dieses Heft zu spät — in nächster Nummer. „Der rastlose Wanderer" wird gewiss auch in der Schweiz grosse Erfolge feiern.

Globetrotter Films E. G., Zürich

Etwas spät erst erhielten wir die Annoncentexte dieser Firma und werden wir dann in Heft Nr. 14 des „Kinema" noch nähere Erläuterungen über diese neuen Filmschöpfungen bringen.

Iris-Films A.-G., Zürich

regt sich ganz mächtig. Vor kurzem ging der erste Reklamefilm „Retter in der Not" über die Leinwand, ein Lustspiel, das trotz des — natürlich sehr fein und sinnig eingeflochtenen Reklamethemas, — bei „Speck" ausserordentlich gut gefiel und für eine Woche sogar verlängert wurde. Nun hören wir soeben, dass der erste Film „Der Zorn" aus der „Iris"-Serie „Die sieben Todsünden" im Zürcher-Hof in Zürich spielt, wo er das Publikum auf das Köstlichste unterhält, kein Wunder denn auch, wenn Bekannte mitwirken. In den beiden Hauptrollen präsentieren sich Zürichs beliebter Komiker, Herr Bruno Wünschmann, vom Zürcher Stadttheater, sowie der „Iris"-Regisseur selbst, Herr Charles Decroix, ein in Filmkreisen bekannter und ausserordentlich tüchtiger Fachmann. Decroix hat, wie man weiss, die gesamte, artistische Leitung der „Iris"-Ateliers unter sich. Von der weiblichen Hauptrolle, einer anmutigen Zürcher Schönheit, werden wir noch später sprechen. Eines sei uns aber heute schon vergönnt zu sagen, sie wird Schule machen, dessen sind wir gewiss.

Das ist aber nicht alles. Ausser den sieben, zum Teil noch in Arbeit befindlichen Filmen aus der Serie „Die sieben Todsünden" ist noch anderes produziert worden, denn eine heutige Annonce im „Kinema" berichtet von einem Film „Endlich allein", ein kurzes Lustspiel in einem Akt und ein Zweiakter „Grenze besetzt!", ein schweizerisches Militär-Lustspiel . Diese beiden letzterwähnten Filme sind fertiggestellt und vermietbar.

Zum Schluss sei noch ein in Arbeit befindlicher 3-Akter erwähnt mit dem vielversprechenden Titel „Frühjahrsmanöver", ein tolles Militär-Lustspiel mit dem beliebten Bruno Wünschmann in der Hauptrolle.

Dem **Luzerner Filmverleihinstitut Chr. Karg**

ist es gelungen, für die neue Saison 1917-18 ganz hervorragende Films zu erwerben. Unter diesen Neuheiten erwähnen wir die Hauptserien Stuart Webbs 1917-18, Joe Deebs 1917-18, Mia May 1917-18, Franz Hofer 1917-18 und Suzanne Grandais 1917-18. Ueber die weiteren Neuerwerbungen erstklassiger Bilder mit bekannten, renommierten Künstlern, wird dem verehrten Leserkreis demnächst nähere Mitteilung gemacht werden.

Wie wir vernehmen, hat sich die Firma Christian Karg bedeutend erweitert und wird, dank der grossen Filmwerke, die sie sich für die Schweiz gesichert hat, in Bälde zu einem massgebenden Faktor auf dem schweizerischen Filmmarkte heranwachsen. Angesichts der vermehrten Arbeit hat dieses Haus zur Mitarbeit einen versierten Herrn aus der Branche, Herrn Weissmann aus Zürich, verpflichtet, welcher am 1. Juli als Prokurist in die Firma eintreten wird.

„Das einsame Grab"

nennt sich einer de neuesten Mia May-Filme, der ab letzten Mittwoch im Zentral-Theater in Zürich spielt. Die grosse Künstlerin, die uns schon in einigen Filmwerken — besonder in „Nebel und Sonne" — mit ihrer Anmut und Grazie, sowie einer vollendeten Rollen-Interpretation entzückte, spielt auch in „Das einsame Grab" die Hauptrolle. Wir werden auf diese Première im nächsten Heft dann einlässlicher zurückkommen. Wir haben kürzlich sagen hören, Mia May entwickle ihre Filmbänder selbst. Wenn dem so ist, so erscheint uns die vielseitig begabte Künstlerin doppelt interessant und schätzenswert.

World Films Office, Genf

gibt heute bekannt, dass es die alleinige Konzessionärin der berühmten Burlingham-Films ist. Der unerschrokkene, amerikanische Operateur Frederick Burlingham, ist in unserm Lande durch seine wagemutigen Filmaufnahmen im Hochgebirge sowohl in Fachkreisen, als auch bereits beim Publikum zu einer Berühmtheit geworden.

Von den bedeutenden Filmschöpfungen nennen wir heute an erster Stelle „Angesichts des Todes auf der Blümlisalp" und verweisen in Bezug auf eine Katastrophe, welche diesen Film äusserst interessant macht, auf den Inhalt der einen der beiden heutigen Annoncen.

Zur Zeit verdient besonders erwähnt zu werden, ein mit Genehmigung des schweizerischen Generalstabes aufgenommenes Band, das sich betitelt „Die schweizerische Armee, bereit, das Vaterland zu verteidigen." Dem Vernehmen nach, sind dies sehr interessante und lehrreiche Bilder für Jung und Alt.

Zubler & Co., Monopolfilmverlag „Gloria", Basel

annoncieren heute das grosse Filmwerk „Die Tochter der Nacht". Wir werden nächstens Gelegenheit haben, über dieses überall grösstes Aufsehen erregende Stück zu berichten.

Allgemeine Rundschau ✣ Echos.

Schädigende Praktiken. Ein Schulbeispiel dafür, wie sehr eigennützige und unangebrachte Propaganda das gesamte Lichtspielwesen in Misskredit zu bringen imstande ist, liefert die Art und Weise, wie der neulich in Zürich im Saal „Zur Kaufleuten" zur Aufführung gekommene Film „Auf den Schlachtfeldern des Westens" angekündigt worden ist. Auf den Plakaten, Prospekten und in Annoncen der Tageszeitungen standen die bedeut-

samen Worte: „Kindern und nervenschwachen Personen ist der Besuch nicht anzuraten." Das geht doch über die Hutschnur; denn es ist klar ersichtlich, dass der Unternehmer nicht beabsichtigte, den Besuch Kindern und nervenschwachen Personen abzuraten, sondern auf die Sensationslust des Publikums abzustellen. Wie sehr selbst die Presse in solchen Sachen denkt, beweist ein geharnischter Artikel in einem zürcherischen Blatte kürzlich, erschienen, auf dessen Inhalt wir weiter nicht eingehen wollen.

Gegen oder für den Film selbst können wir schon aus dem Grund keine Stellung nehmen, da die Redaktion des „Kinema" keine Einladung, diesen Film zu besichtigen, erhalten hat, und wir dessen Inhalt daher nicht kennen. Hingegen nehmen wir Stellung gegen die taktlose Art der Reklame, die zudem geeignet war, das Stammpublikum der zürcherischen Lichtspielhäuser abzulocken. Die hiesigen Kinos haben gerade schon genug behördlichen Schwierigkeiten entgegenzukämpfen und sich zu wehren gegen ungerechtfertigte Angriffe, die meist Gelegenheistunternehmer und Outsider betreffen und angehen;

Der „Verband schweizerischer Filmverleiher E. G." Zürich hält Montag den 2. April im Hause „Du Pont" in Zürich seine nächste Sitzung, beginnend halb 5 Uhr, ab, zu der persönliche Einladungen erlassen worden sind. Es sollen ausserordentlich wichtige Traktanden vorliegen

Die **Bayrische Filmvertriebsgesellschaft, München** teilt uns mit, dass die Firma Christian Karg in Luzern für die nächste Saison die kompletten Serien 1917-18 Stuart Webbs, Joe Deebs, Mia May, Franz Hofer, sowie den zweiten und dritten Jimmy Valentin-Film (amerikanischen Ursprungs) von ihr erworben habe.

Wir bemerken speziell noch, dass Max Landa, der grosse, deutsche Filmschauspieler in dem Joe Deebs-Film wieder die Rolle des Detektiv Deebs spielt.

Wien. Das offizielle Organ des Reichsverbandes der Kinematographen-Theaterbesitzer gibt soeben bekannt, dass am 23. März der unbeschränkte Betrieb der Kinotheater bis 9 Uhr abends bewilligt wird. Wie erinnerlich, wurde seiner Zeit, als die Kohlennot bedrohlichen Umfang angenommen hatte, der Betrieb der Kinos überhaupt sistiert und dann durch einen stark eingeschränkten Betrieb ersetzt. Nunmehr ist auch diese Beschränkung fallen gelassen worden.

Von dem Film „Jockey des Todes",
dessen Hauptdarstellerin, Fräulein Gertrud Barras, nebst dem genialen Regisseur, Herrn Alfred Lind, kürzlich noch in Zürich weilte, ist soeben eine neue Kopie nach der Schweiz gekommen. „Jockey des Todes", ein Prachtwerk ohne Gleichen, ist im Filmverleih von Herrn Chr. Karg in Luzern.

Von „Quo vadis",
dem unsterblichen Standard-Werk der Filmindustrie, ist soeben eine neue Kopie eingetroffen, die in der Osterwoche im Kino Zürcherhof in Zürich zur Aufführung gelangt.

Tüchtiger Fachmann
an selbständiges Arbeiten gewöhnt, deutsch und französisch sprechend, militärfrei, sucht
ENGAGEMENT
als Geschäftsführer. Prima Referenzen und Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten unt. Chiffre G. S. 1170 an die Exped. des „Kinema" in Zürich.

Kleine Anzeigen.

Kohlen für Kino-Bogenlampen r1013
Grosses Lager, daher prompteste Lieferung.
Docht- und Homogen-Kohlen für Gleichstrom. Spezial-Kohlen für Wechselstrom.
Ganz & Co., Bahnhofstrasse 40, **Zürich,** Spezialgeschäft für Projektion.
Telephon 5647. **Vertreter der H. Ernemann A.-G., Dresden.** Telephon 5647.

Antiseptische Desinfektions-Essenz „Pinastrozon" lufterfrischendes Zerstäubungs-Parfüm (in 100facher Konzentration): 100 Gr.: à 8.—; 250 Gr.: à 18.—; 500 Gr.: à 32.—; 1000 Gr.: à 60.—.
Allein-Herstellung und Versand durch: **Pinastrozon-Laboratorium „Sanitas" Lenzburg.** 1046

E. Gutekunst, Spezialgeschäft für Kinematographie-Projektion, Klingenstrasse 9, **Zürich 5,** Telephon 4559.
Lieferung und Installation kompl. Kino-Einrichtungen. — Grosses Lager in Projektions-Kohlen Siemens A. & S. A. etc.
Gebrauchte Apparate verschiedener Systeme.
Umformer, Transformer, Widerstände, Schalttafeln, Klein-Motoren, Projektionsapparate, Glühlampen etc.
Fabrikations- und Reparaturwerkstätte.

Druck: K. Graf, Buch- u. Akzidenzdruckerei, Bülach-Zürich.